

Pressemitteilung zur Ausstellung 28. März – 04. Mai 09

Simon Waßermann

TRÜGERISCHE ZWEIFEL, BODENLOSE ZUVERSICHT

Vernissage: Freitag, 27. März, 19.00 – 21.00 Uhr



Simon Waßermann, Doppelnatur, 2009, zirka H 67 x B 65 x T 14cm, MDF, Acrylfarbe

Zweifel haben, so enthüllt es schon das Wort, mit der Zwei zu tun, mit Aufspaltung und Paarbildung. In ihnen wirkt Spannung, und mit dieser operieren die gezeigten neuen Arbeiten des Künstlers, es sind skurril konstruierte Zweiheiten, irritierend und komisch. Formal zeigen sich seine übermütigen Schöpfungen in der Strenge präzise ausgesägte Figuren und der Nachdrücklichkeit dunkler Farbtöne. Sie erinnern an Schattenbilder, und in der Tat spielen Schatten bei der Findung und bei der Herstellung eine wichtige Rolle. Die hierfür geopfert räumliche Tiefe kehrt aus der produktiven Phantasie in der Vorstellungslust des Betrachters (und des Bedenkens) zurück.

Die zum Teil retrospektiv konzipierte Ausstellung legt nahe, dass das Gesamtwerk Simon Wassermanns prinzipiell auf derartige Trennungen und Neufügungen gegründet ist. Mal rollt ein Kinderball auf extra angebrachten Rädern, mal wird das in einer Flasche erwartete "Buddelschiff" durch einen Neon-Schriftzug ausgetauscht, mal ist die Lichtbrechung eines Pinselstiels im Wasser so stark, das sie auf zwei Gläser aufgeteilt werden muss; der Betrachter wird stets in einen Strudel von Hintersinn und Aberwitz, Grübeleien und Ironie gezogen.

So dürfen Zweifel als positive Kraft verstanden werden, sie sind sowohl Voraussetzungen für jede Auseinander-Setzung mit der Vielfältigkeit der Dinge, als auch der Anfang des eigenständigen Sehens und Denkens.

Davon künden auch tausende von Zeichnungen aus fast 40 Skizzenbüchern, von denen einige erstmals in der aktuellen Ausstellung präsentiert werden, ergänzt durch eine Diashow.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 17.00 Uhr, gern jederzeit nach Vereinbarung